NATURSCHUTZBEIRAT
OBERBERG

An die
Mitglieder
des Naturschutzbeirates

Gummersbach, den 15.09.2025

E I N L A D U N G
B E I R A T B E I D E R U N T E R E N
N A T U R S C H U T Z B E H Ö R D E
(N A T U R S C H U T Z B E I R A T)

NSB/019/2020-2025

für Montag, 29.09.2025, 16:00 Uhr

im Sitzungsraum im Hohenzollernbad, EG 12, Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach

Tagesordnung

lfd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A	**Öffentlicher Teil**	
1.	Protokollgenehmigung der Sitzung vom 16.06.2025	
2.	Bauleitplanung der Gemeinde Morsbach; 3-fache Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung von drei Bebauungsplänen für die Errichtung jeweils einer PV-Freiflächenanlage	082/2020-2025
3.	Aktuelle Windkraft- und Photovoltaikplanungen	083/2020-2025
4.	Rechtliche Vorgaben für den Naturschutzbeirat bei Windkraft- und anderen EE-Planungen – und Beteiligungsfragen	084/2020-2025
5.	Stand der Planung für die Landschaftspläne	085/2020-2025
6.	Wie geht es weiter mit dem Beirat nach der Kommunalwahl?	086/2020-2025

7.	Austausch zum Thema Landschaftswasserhaushalt - Antrag des Mitgliedes des Naturschutzbeirates Rainer Ufer	087/2020-2025
8.	Verschiedenes/Mitteilungen/Anfragen	

Bei Verhinderung bitte umgehend Herrn Töpfer – 02261 88-6711 – informieren.
Parkmöglichkeiten bestehen auf den Parkflächen hinter dem Kreishaus.

gez.

Heinz Kowalski
(Beiratsvorsitzender)

beglaubigt:

gez.

Felix Töpfer
(Schriftführer)

NATURSCHUTZBEIRAT OBERBERG

Vorlage

Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde (Naturschutzbeirat)

Sitzungsdatum: 29.09.2025

Vorlage Nr.: 082/2020-2025

Tagesordnungspunkt	**2**	- öffentlich -

Betreff:

Bauleitplanung der Gemeinde Morsbach;
3-fache Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung von drei Bebauungsplänen für die Errichtung jeweils einer PV-Freiflächenanlage

S A C H V E R H A L T

Mit der 3-fachen Flächennutzungsplanänderung und der Aufstellung von drei Bebauungsplänen (BP 66 Solarpark Asbachtal I, BP 67 Solarpark Asbachtal II und BP 68 Solarpark Asbachtal III) beabsichtigt die Gemeinde Morsbach, die bauleitplanerisch notwendigen und planungsrechtlich erforderlichen Grundlagen für die Errichtung von insgesamt 3 PV-Freiflächenanlagen zu schaffen.

Der räumliche Geltungsbereich der jeweiligen Bebauungspläne liegt im Umfeld der Ortschaft Oberasbach. Die vorgesehenen Flächen liegen im Landschaftsschutzgebiet des Landschaftsplans Nr. 5 Waldbröl-Morsbach.

Die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung wurde in der Zeit vom 07.04.2025 bis zum 07.05.2025 (einschließlich) durchgeführt.

Die Planung wurde in der Sitzung am 16.06.2025 von Frau Otterbach (HKR Stephan Müller Landschaftsarchitekten) vorgestellt.
Um den Beiratsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich die Flächen in der Örtlichkeit anzuschauen, wurde bisher kein Beschluss zu dem Vorhaben gefasst.

NATURSCHUTZBEIRAT
OBERBERG

Vorlage

Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde (Naturschutzbeirat)

Sitzungsdatum: 29.09.2025

Vorlage Nr.: 083/2020-2025

Tagesordnungspunkt	**3**	- öffentlich -
Betreff: **Aktuelle Windkraft- und Photovoltaikplanungen**		

S A C H V E R H A L T

Die Verwaltung berichtet zum aktuellen Stand in der Sache.

NATURSCHUTZBEIRAT
OBERBERG

Vorlage

Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde (Naturschutzbeirat)

Sitzungsdatum: 29.09.2025

Vorlage Nr.: 084/2020-2025

Tagesordnungspunkt	**4**	- öffentlich -
Betreff: **Rechtliche Vorgaben für den Naturschutzbeirat bei Windkraft- und anderen EE-Planungen – und Beteiligungsfragen**		

S A C H V E R H A L T

Die Verwaltung berichtet zum aktuellen Stand in der Sache.

NATURSCHUTZBEIRAT
OBERBERG

Vorlage

Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde (Naturschutzbeirat)

Sitzungsdatum: 29.09.2025

Vorlage Nr.: 085/2020-2025

Tagesordnungspunkt	**5**	- öffentlich -
Betreff: **Stand der Planung für die Landschaftspläne**		

S A C H V E R H A L T

Die Verwaltung berichtet zum aktuellen Stand in der Sache.

NATURSCHUTZBEIRAT
OBERBERG

Vorlage

Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde (Naturschutzbeirat)

Sitzungsdatum: 29.09.2025

Vorlage Nr.: 086/2020-2025

Tagesordnungspunkt	**6**	- öffentlich -
Betreff: **Wie geht es weiter mit dem Beirat nach der Kommunalwahl?**		

S A C H V E R H A L T

Die Verwaltung berichtet zum Thema.

NATURSCHUTZBEIRAT
OBERBERG

Vorlage

Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde (Naturschutzbeirat)

Sitzungsdatum: 29.09.2025

Vorlage Nr.: 087/2020-2025

Tagesordnungspunkt	**7**	- öffentlich -
Betreff: **Austausch zum Thema Landschaftswasserhaushalt - Antrag des Mitgliedes des Naturschutzbeirates Rainer Ufer**		

S A C H V E R H A L T

Der Sachverhalt ergibt sich aus der beigefügten Anlage zum TOP.

Eingang bei Amt 67
10. Sep. 2025
UAWB | ULB X
UBB

An den
Oberbergischen Kreis
Umweltamt Hr. Töpfer

Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Oberbergischer Kreis
10. Sep. 2025

Rainer Ufer
Im Höngel 21 51789 Lindlar
den 10.09.2025

An den Naturschutzbeirat zur nächsten Sitzung.

Sehr geehrter Hr. Kowalski, sehr geehrte Beiratsmitglieder.

Fünfzig Hektar **50 ha. Das sind 50 x 10 000 qm** ,eine gigantische Zahl, werden täglich versiegelt neueste Erkenntnisse mit dramatischen Folgen der gesamt-ökologischen Zusammenhänge, oder die Biodiversitätsproblematik die so genannten Ökosystemleistungsträger (wie immer man es bezeichnet)
die Negativergebnisse sind gleich.
Milliarden Liter Oberflächenwasser wird der Grundwasserspeicherung entzogen Durch Versiegelung durch infrastrukturelle Kanalisierungsmaßnahmen die unbemerkt , der KanalisationKlärwerken ,den Vorflutern, den Flüssen und Meeren zugeleitet werden. Die Grundwasserpegel in der BRD stehen auf ROT Quellen besonders in Waldregionen, Ebenen leiden unter Fülle. Die Ursachen sind vielfältig und könnten von entscheidender Bedeutung werden.

Welche Maßnahmen wären zu ergreifen , um die Ableitung wertvollen Trinkwasserzu bremsen. Die Vorschlagsreihe wäre groß und wäre bei Realisierung eineffektiver Beitrag um zukünftig die Wasserproblematik positiver zu gestalten Den Kanalisierungsprozeß im Straßenbau technisch zu ändern.
Die Wiedergeburt von Wegeseitengräben an Straßen in Wäldern, Speicherräume In Flurbereinigungsverfahren integrieren.

Der Antrag soll eine Diskusssion in Bewegung setzen um Möglichkeiten aufzuzeigen wie die Negativeinwirkungen vorgenannter Problematik zu mindern.ist. Einen Vertreter des Aggerverbandes , sowie der Straßenbauabteilung einzuladen wäre sinnvoll um der Diskussion eine fachliche Begleitung zu geben.

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Ufer